

Digitales Brandenburg

hosted by Universitätsbibliothek Potsdam

Krug, Heinz: Auf nach Schwerin! Zum II. Heimatfest der Jugend und der Sportler am 13. und 14. September

und alle waren froh, nach 5 Stunden wieder festen Boden unter den Füßen zu haben.

In Graal-Müritz, unserem nächsten Reiseziel, erlebten wir u. a. die Eröffnung des Internationalen Zeltlagers und viele schöne kulturelle und sportliche Veranstaltungen. Ein Treffen mit sowjetischen und dänischen Freunden wird unseren tschechischen Gästen bestimmt in schöner Erinnerung bleiben.

Die letzten drei Tage unserer Reise blieben der schönen, alten Stadt Greifswald vorbehalten. Streifzüge durch die Stadt und Besichtigung der Universität standen hier auf der Tagesordnung; den Abschluß hier bildete ein Besuch bei einer Einheit der Deutschen Seepolizei und die Besichtigung eines Küstenschutzbootes.

14 schöne und erlebnisreiche Tage waren zuende; 24 neue Freunde unserer Republik trugen den Gedanken der Freundschaft und der Verbundenheit zum deutschen Volk in ihre Heimat!

HEINZ KRUG, PERLEBERG

Auf nach Schwerin!

Zum II. Heimatfest der Jugend und der Sportler am 13. und 14. September

Groß ist die Zustimmung der Jugendlichen zum Beschluß der Bezirksleitung der FDJ, in diesem Jahr das II. Heimatfest unseres Bezirkes durchzuführen.

Groß war die Begeisterung der Jugendlichen, die am I. Heimatfest der Jugend 1956 in Schwerin teilgenommen haben.

Das II. Heimatfest wird noch schöner werden!

Überall in den Dörfern und Städten unseres Kreises entwickelt sich ein neues, schöneres und zukunftsvolles Leben, entwickelt sich der Sozialismus.

Das große Fest der jungen Genossenschaftsbauern unseres Bezirkes, welches durch unsere FDJ-Organisationen der Großbetriebe vorbereitet und durch die Abteilung Kultur beim Rat des Kreises durchgeführt wird,

wird davon Zeugnis ablegen und das Bündnis zwischen der Landjugend und Arbeiterjugend vertiefen.

Der sozialistische Jugendverband, die Freie Deutsche Jugend, hat nach dem V. Parteitag der SED die Initiative ergriffen. Unter der Losung „Der Sozialismus siegt“ hat die FDJ den Kompaß auf die Marschrichtungszahl 60 eingestellt.

Die FDJler des Kreises Perleberg haben sich große Aufgaben gestellt, die auf der Kreisaktivtagung beraten und beschlossen wurden. Unter anderem werden die Freunde bis 1960 im Rahmen des Nationalen Aufbauwerkes 250 000 Stunden leisten und 1 000 000 Ziegelrohlinge produzieren.

Außerdem werden 4 Rinderoffenställe gebaut und 400 Kälber zusätzlich aufgezogen. Eine Jugend-LPG wird gebildet werden, und 250 Jugendliche werden geworben zum Eintritt in eine LPG.

5000 Jugendfreunde erwerben bis 1960 das Sportabzeichen der DDR. Die Jugendlichen des RAW Wittenberge erarbeiten zusätzlich 80 000,— DM für den Bau des Doppelstock-Gliederzuges „Expresß junger Sozialisten“ und bauen einen Hühnerstall in der LPG Breese. Die FDJler des Nähmaschinenwerkes Wittenberge übernehmen den Bau eines Bootshauses, und die Jugendfreunde des Zellwollewerkes erarbeiten zusätzlich das Geld für eine große Bastmaschine.

Das sind nur einige Verpflichtungen aus der großen Bewegung „Marschzahl 60“.

Die Jugendfreunde unseres Kreises kommen nicht mit leeren Händen nach Schwerin. Auf dem II. Heimatfest werden sie berichten, welche Leistungen sie vollbracht und wie sie ihre Verpflichtungen erfüllt haben.

Der große Festumzug der Jugend wird sinnvoll gestaltet, und unter der Losung „Die Arbeiterjugend hilft mit bei der Festigung des Bündnisses zwischen der Arbeiterklasse und den werktätigen Bauern“ wird sie ein offenes Bekenntnis der Treue gegenüber unserer Arbeiter-und-Bauern-Macht ablegen und die Stimme verstärkt gegen die drohende Atomkriegspolitik Adenauers erheben.

Die Bevölkerung unseres Kreises wird gebeten, der Jugend bei der Lösung ihrer Aufgaben jede nur mögliche Unterstützung zu geben.

Vorwärts zum II. Heimatfest der Jugend und Sportler unseres Bezirkes!